



Der Brenner-Nordzulauf



Baustein für die Verkehrswende im Alpenraum



Kofinanziert von der Europäischen Union



Die Zukunft gehört der Schiene

Eine effiziente Verbindung zwischen Nord- und Südeuropa entsteht

Unter den Alpen entsteht eines der wichtigsten Verkehrsprojekte Europas: der Brenner-Basistunnel. Er ermöglicht eine Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene. Der Brenner-Nordzulauf zwischen München und Innsbruck ist wesentlicher Teil dieses europäischen Zukunftsvorhabens.

Die Deutsche Bahn (DB) und die Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) planen gemeinsam die nördliche Zulaufstrecke zum Brenner-Basistunnel. Zwei zusätzliche Neubaugleise werden das Schienennetz im Herzen Europas noch leistungsfähiger machen. Davon profitieren die Menschen, die Wirtschaft und vor allem die Umwelt.



Die Autobahn im Inntal ist hoch belastet. Mit dem Brenner-Nordzulauf ermöglichen wir mehr umweltfreundlichen Verkehr auf der Schiene.



Mehr Züge – besser für's Klima

Der Verkehr im Alpenraum ist hoch belastet. Der Lkw-Verkehr über den Brenner hat in den vergangenen Jahrzehnten deutlich zugenommen. Hinzu kommt die Überlastung der Brenner-Route durch den Individualreiseverkehr. Das bremst nicht nur Menschen und Güter aus. Das staureiche Nadelöhr über die Alpen bedroht auch die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft.

Der Ausbau der Bahnverbindung zwischen München und Verona ist von zentraler Bedeutung für das Erreichen der Klimaschutzziele in Europa. Der Brenner-Basistunnel und seine Zulaufstrecken schaffen für Menschen und Güter eine umweltfreundliche, sichere und effiziente Verbindung.



Attraktiver Fernverkehr

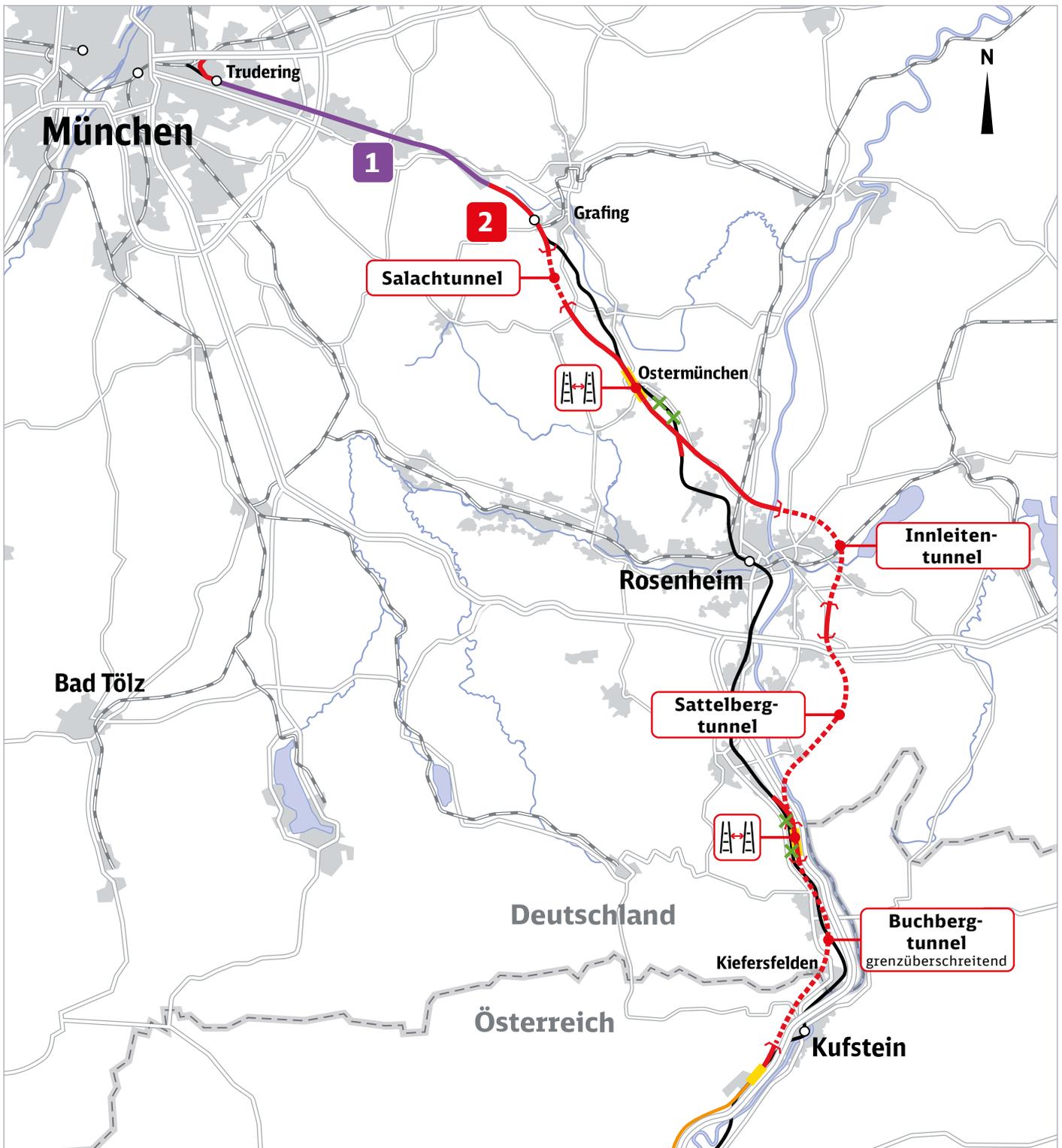
Eine Bahnfahrt von München nach Verona in weniger als vier Stunden: Dieses Mobilitätsversprechen machen der Brenner-Basistunnel gemeinsam mit dem Brenner-Nordzulauf möglich.

Schnelle Sprinterzüge vermeiden innereuropäische Flüge. Attraktive Verbindungen zwischen den Metropolen und Regionen bieten künftig eine Alternative zur überlasteten Brennerautobahn.



Mehr Kapazität – besserer Nahverkehr für die Region

Ein guter Nahverkehr ist wichtig für die Region. Wichtige Verbindungen führen nach München, Kufstein und Salzburg. Mit der Neubaustrecke entlasten wir die bestehenden Gleise. Das schafft Platz für mehr Züge im Nahverkehr – zuverlässig und pünktlich.



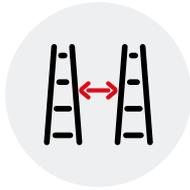
Der Brenner-Nordzulauf bildet künftig eine leistungsfähige Verbindung zwischen München und Innsbruck. Deutschland und Österreich planen und realisieren das grenzübergreifende Vorhaben eng abgestimmt.

- 1** Ausbaustrecke Trudering–Grafing
Blockverdichtung/ETCS
Erhöhung der Kapazität auf vorhandener Strecke durch neue digitale Streckenausrüstung.
- 2** Neubaustrecke Grafing–Schaftenau
Zweigleisige Neubaustrecke, Mischverkehr 230km/h
- Staatsgrenze
- Bestandsstrecke
- Neubaustrecke
- Verknüpfungsstelle
- Auflösung Bestandsstrecke

Der Brenner-Nordzulauf in Zahlen



ca. 70 km
Streckenlänge
Neubaustrecke



2 Verknüpfungen
Bestands-/Neubaustrecke



über 50%
Tunnelanteil

Salachtunnel	ca. 3,7 km
Innleitentunnel	ca. 8,5 km
Sattelbergtunnel	ca. 13,9 km
Buchbergtunnel	ca. 12,8 km



Impressum

Herausgeber
DB InfraGO AG
Projekt Brenner-Nordzulauf
Prinzregentenstraße 5, 83022 Rosenheim
E-Mail: info@brennernordzulauf.eu
www.brennernordzulauf.eu

Fotos:
DB InfraGO AG (Titel)
Änderungen vorbehalten,
Einzelangaben ohne Gewähr
Stand März 2024

Für Ihre Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne per E-Mail unter info@brennernordzulauf.eu oder während unserer Telefonsprechstunden zur Verfügung. Um einen persönlichen Termin zu vereinbaren, nutzen Sie bitte unser Buchungsportal unter www.brennernordzulauf.eu/telefonsprechstunden